

Drittes Quartal 2014

28. Oktober 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Für das dritte Quartal 2014 weisen wir einen den Aktionären zu-rechenbaren Reingewinn von CHF 762 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.20. Im Ergebnis ent-halten sind Nettoaufwendungen von CHF 1836 Millionen im Zu-sammenhang mit Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie ein Steuerertrag von netto CHF 1317 Millionen. Der zugrunde liegende¹ Vorsteuergewinn belief sich auf solide CHF 1653 Millionen, was unsere fundamen-tale Ertragskraft belegt. Im dritten Quartal konnten wir unsere branchenführende Kapitalposition aufrechterhalten. Unsere har-te Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer voll-ständigen Umsetzung verbesserte sich auf 13,7%, indem wir die risikogewichteten Aktiven (RWA) weiter reduzierten, vor allem hinsichtlich operationeller Risiken, und obwohl wir mit Gegen-wind am Devisenmarkt, höherer Volatilität und Rückstellungen für Rechtsfälle beziehungsweise deren Auswirkungen auf unsere Profitabilität konfrontiert waren. Unsere Leverage Ratio (vollstän-dig umgesetzt) für systemrelevante Schweizer Banken (SRB) lag bei 4,2%, und unsere Liquiditäts- und Finanzierungspositionen blieben weiterhin robust. Aufgrund unserer starken Kapitalbasis und Ertragskraft haben wir volles Vertrauen in unsere Fähigkeit, unser Konzept der Kapitalrückführung umzusetzen.

Alle unsere Unternehmensbereiche und Regionen erzielten starke zugrunde liegende¹ Ergebnisse in einem saisonal schwä-cheren Quartal. Die kombinierten Nettoneugeldzuflüsse in un-serem Wealth-Management-Geschäft beliefen sich auf CHF 14,4 Milliarden. Ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds generierte Global Asset Management Neugelder in Höhe von CHF 3,8 Milliarden. Gemeinsam erzielten unsere Wealth-Ma-nagement-Einheiten einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von über CHF 1 Milliarde. Wealth Management verzeichnete den höchsten bereinigten¹ Quartalsgewinn vor Steuern seit dem zweiten Quartal 2009, während Wealth Management Americas rekordhohe wiederkehrende Erträge verbuchte. Bei Retail & Corporate erreichte der bereinigte¹ Quartalsgewinn vor Steuern den höchsten Stand der vergangenen vier Jahre, und Global Asset Management erzielte den besten bereinigten¹ Vorsteuer-gewinn der letzten sechs Quartale. Die Investment Bank registrierte die höchsten bereinigten¹ Drittquartalerträge seit 2010, wobei die Bereiche Corporate Client Solutions und Equities gegenüber dem dritten Quartal 2013 ein robustes Wachstum zeigten. Unsere starke zugrunde liegende¹ Performance erziel-ten wir trotz erhöhten geopolitischen Spannungen, schwachen globalen Wachstumsraten und einem erwarteten US-Zinsan-stieg. All dies belastete das Marktklima und führte zu anhalten-der Risikoaversion der Kunden.

Wie ein Blick auf die Performance unserer Unternehmensberei-che im dritten Quartal zeigt, erzielte **Wealth Management** ein-en bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 767 Millionen, das sind CHF 374 Millionen mehr als im Vorquartal. Das Ergebnis re-flektiert niedrigere Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie einen erhöhten Geschäfts-ertrag, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs sowohl der wie-derkehrenden Nettoerträge als auch des Erfolgs aus dem Zinsen-geschäft. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 2 Basispunkte auf 86 Basispunkte. Der weiterhin starke Nettoneugeldzufluss belief sich auf CHF 9,8 Milliarden, verglichen mit CHF 10,7 Milliarden im Vorquartal, wobei alle Regionen und insbesondere Asien-Pazifik einen positiven Beitrag leisteten. Die annualisierte Wachstums-rate für das Nettoneugeld blieb innerhalb der Zielbandbreite. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich deutlich und kam damit innerhalb der aktuellen Zielbandbreite zu liegen.

Wealth Management Americas zeigte erneut eine starke Performance, mit einem bereinigten¹ Vorsteuergewinn von USD 267 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung um USD 21 Mil-lionen, gestützt auf rekordhohe Erträge und ebenfalls rekord-hohe Produktivität der Finanzberater. Die Ertragssituation profi-tierte während des Quartals von höheren wiederkehrenden Nettoerträgen, und der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm ebenfalls zu. Die Abnahme der transaktionsabhängigen Ein-künfte als Folge der saisonal typischerweise rückläufigen Kun-denaktivität wurde dadurch mehr als ausgeglichen. Die Netto-neugelder beliefen sich auf USD 4,9 Milliarden – eine deutliche Verbesserung gegenüber den Abflüssen von USD 2,5 Milliarden im Vorquartal. Dies reflektiert die Nettozuflüsse bei Finanzbera-tern, die seit mehr als einem Jahr für UBS tätig sind, im Gegen-satz zu den Abflüssen im Vorquartal. Die annualisierte Wachs-tumsrate für das Nettoneugeld bewegte sich leicht unterhalb der Zielbandbreite. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis sowie die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen lagen beide innerhalb der Zielbandbreiten.

Retail & Corporate steigerte den bereinigten¹ Vorsteuergewinn auf CHF 446 Millionen, das sind CHF 79 Millionen mehr als im Vorquartal. Dies ist in erster Linie bedingt durch die niedrigeren Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, in Verbindung mit einem höheren Erfolg aus dem Zinsengeschäft und gestiegenen transaktions-abhängigen Einkünften. Teilweise neutralisiert wurde dies durch höhere Wertberichtigungen für Kreditrisiken im Berichtsquar-tal. Die Nettozinsmarge, die annualisierte Wachstumsrate des

Nettoneugeschäftsvolumens für unser Retail-Geschäft und das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lagen alle innerhalb der Zielbandbreiten.

Global Asset Management verzeichnete einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 151 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg von CHF 44 Millionen gegenüber dem Vorquartal, in dem Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten enthalten waren. Die Netto-Management-Fees nahmen vor allem bei den traditionellen Anlagen und auch im globalen Immobiliengeschäft zu. Die performance-abhängigen Erträge waren rückläufig, insbesondere bei O'Connor. Dies wurde jedoch durch die Zunahmen bei den traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliengeschäft sowie A&Q teilweise ausgeglichen. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich und lag innerhalb der Zielbandbreite. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieb auf dem Niveau des Vorquartals und damit leicht unter der Zielbandbreite. Die Nettoneugelder exklusive Geldmarktfonds beliefen sich auf CHF 3,8 Milliarden, nach sehr soliden CHF 11,6 Milliarden im Vorquartal. Die annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder lag leicht unter der Zielbandbreite.

Die **Investment Bank** erzielte einen zugrunde liegenden¹ Vorsteuergewinn von CHF 494 Millionen. Dies ist ein starkes Ergebnis für die traditionell ruhigere Sommerzeit. Das Resultat widerspiegelt niedrigere Erträge bei Corporate Client Solutions, hauptsächlich infolge der geringeren Aktivitäten an den Kapitalmärkten, während die Erträge bei Investor Client Services im Vergleich mit dem Vorquartal stabil blieben. Der zugrunde liegende¹ Geschäftsaufwand ging gegenüber dem Vorquartal zurück. Die Investment Bank verzeichnete im Bereich Equities die höchsten bereinigten¹ Erträge für das dritte Quartal seit 2010. Dies war grösstenteils auf die höheren Erträge im Bereich der Derivat- und Finanzierungsdienstleistungen zurückzuführen. Die höheren Schwankungen der Wechselkurse gegen Ende des Quartals wirkten sich positiv auf die Erträge aus. Corporate Client Solutions erzielte solide Ergebnisse im Jahresvergleich. Auf Basis zugrunde liegender¹ Zahlen konnte die Investment Bank ihre Effizienz insgesamt steigern, mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 75,2% und einer annualisierten Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital von 26,7% für das dritte Quartal. Auf ausgewiesener Basis wurden die Zahlen durch Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten in Höhe von CHF 1687 Millionen belastet und fielen unter die Zielbandbreite für die bereinigte¹ annualisierte Vorsteuerrendite auf dem zugeteilten Eigenkapital, und mit dem Anstieg des bereinigten¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnisses wurde die entsprechende Zielbandbreite überschritten.

Corporate Center – Core Functions verzeichnete einen Verlust vor Steuern von CHF 190 Millionen. Im **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** entstand ein Verlust vor Steuern in Höhe von CHF 603 Millionen. Der rückläufige Geschäftsertrag reflektiert einen Nettoverlust in Höhe von CHF 252 Millionen. Dieser betrifft Bewertungsanpassungen bei der Finanzierung, die im Zusammenhang mit den Fair-Value-Bewer-

tungen von unbesicherten und teilweise besicherten Derivaten vorgenommen wurden. Wir konnten unsere Engagements weiter reduzieren und kamen damit deutlich schneller voran als geplant. Die RWA auf Basis einer vollständigen Umsetzung gingen um CHF 10 Milliarden auf CHF 42 Milliarden zurück. Die Bilanzaktiven verringerten sich um CHF 9 Milliarden. Wir rechnen mit weiteren Fortschritten beim Ausstieg aus den verbleibenden Positionen im Non-core und Legacy Portfolio.

Im Berichtsquartal lancierten wir das Aktientauschangebot zur Etablierung einer Konzernholdinggesellschaft, UBS Group AG. Wie bereits angekündigt, unterbreitet UBS Group AG das Angebot, alle Aktien der UBS AG im Verhältnis 1:1 in Aktien der UBS Group AG umzutauschen. Die Aktien der UBS Group AG werden mit denselben Stimm- und wirtschaftlichen Rechten ausgestattet sein wie die Aktien der UBS AG. Nach erfolgreichem Abschluss der Transaktion und dem allfälligen Squeeze-out soll den Aktionären der UBS Group AG eine ergänzende Kapitalrückführung von mindestens CHF 0.25 pro Aktie vorgeschlagen werden. Nach Auffassung des Verwaltungsrats der UBS AG ist das Umtauschangebot im besten Interesse von UBS und ihren Aktionären, und er empfiehlt den Aktionären einstimmig, das Angebot anzunehmen. Zusammen mit weiteren bereits angekündigten Anpassungen unserer Rechtsstruktur hat die Schaffung einer Holdinggesellschaft zum Ziel, die Abwicklungsfähigkeit von UBS substanziell zu verbessern, als Antwort auf regulatorische Auflagen. Wir gehen davon aus, dass wir dadurch einen Eigenmittelrabatt unter den schweizerischen «Too big to fail»-Bestimmungen beanspruchen können. Diese Veränderungen haben keinen Einfluss auf unsere Strategie oder darauf, wie wir unsere Kunden betreuen. Das Umtauschangebot verläuft plangemäss und wir sind zuversichtlich, dass unsere Aktionäre die damit verbundenen Vorteile erkennen werden.

Vor Kurzem begannen die Feierlichkeiten unseres 50-jährigen Jubiläums in Asien, einer der am schnellsten wachsenden und attraktivsten Regionen weltweit. Als wir 1964 in Hongkong unsere Repräsentanz eröffneten, waren wir die einzige Schweizer Bank vor Ort, und wir sind sehr stolz auf das seither Erreichte. Ein halbes Jahrhundert war geprägt von Investitionen, Pioniergeist und Innovationen – heute sind wir in der Region die Nummer eins als Wealth Manager, Investment Bank und Aktienhaus und verfügen über eine führende Marktposition im asiatischen Raum.

Unser umfassendes soziales und ökologisches Engagement wurde auch in diesem Quartal erneut gewürdigt. In den Dow Jones Sustainability Indizes für 2014 rangierten wir unter den Besten der Branche. UBS erhielt zudem die *CommunityMark*-Akkreditierung der Organisation «Business in the Community». Dies ist die höchste britische Auszeichnung für Unternehmen, die aufzeigen können, wie sie ihren positiven Einfluss auf die Gemeinschaft maximieren und den negativen Einfluss minimieren. Wir freuen uns zudem, dass wir von der Zeitschrift «Working Mother» für unsere führende Rolle zur Unterstützung berufstätiger Mütter als eines der 100 besten US-Unternehmen anerkannt wurden, indem wir eine entsprechende Unterneh-

menskultur mit dazugehörigen Prinzipien und Programmen entwickelten. In unserem Heimatmarkt haben wir im vergangenen Sommer zwei wichtige Sportveranstaltungen unterstützt, die Leichtathletik-Europameisterschaften und Weltklasse Zürich, sowie das UBS Kids Cup Final. Damit haben wir dazu beigetragen, dass sich Tausende von Zuschauern und Kunden sowie die kommende Generation für die Leichtathletik begeistern.

Ausblick – Zu Beginn des vierten Quartals 2014 bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur unverändert bestehen und haben sich in einigen Fällen verschärft. Es sind einige neue Bedenken entstanden, darunter die befürchteten Risiken im Zusammenhang mit dem Ebola-Virus. Die durchgezogenen Perspektiven für das globale Wachstum, das Fehlen nachhaltiger und glaubwürdiger Fortschritte bei den ungelösten Problemen in Europa, offene Fragen im Zusammenhang mit der amerikanischen Fiskal-

und Geldpolitik sowie erhöhte geopolitische Instabilität würden Ergebnisverbesserungen unter den herrschenden Marktbedingungen unwahrscheinlich machen. Ungeachtet dieser anhaltenden Herausforderungen werden wir die Umsetzung unserer Strategie weiterführen, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrates

Sergio P. Ermotti
Group Chief Executive Officer

Kontaktadressen

Telefonzentralen

Zürich +41-44-234 1111
London +44-20-7568 0000
New York +1-212-821 3000
Hongkong +852-2971 8888
www.ubs.com/contact

Investor Relations

UBS AG, Investor Relations
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

investorrelations@ubs.com
www.ubs.com/investors

Hotline +41-44-234 4100
New York +1-212-882 5734
Fax (Zürich) +41-44-234 3415

Media Relations

www.ubs.com/media

Zürich +41-44-234 8500
mediarelations@ubs.com

London +44-20-7567 4714
ubs-media-relations@ubs.com

New York +1-212-882 5857
mediarelations-ny@ubs.com

Hongkong +852-2971 8200
sh-mediarelations-ap@ubs.com

Company Secretary

UBS AG, Company Secretary
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-company-secretary@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

Shareholder Services

Für die Eintragung der Aktionäre verantwortlich.

UBS AG, Shareholder Services
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-shareholder-services@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

US Transfer Agent

Zuständig für alle Fragen zur UBS-Aktie
in den USA.

Computershare
P.O. Box 30170, College Station
TX 77842, USA

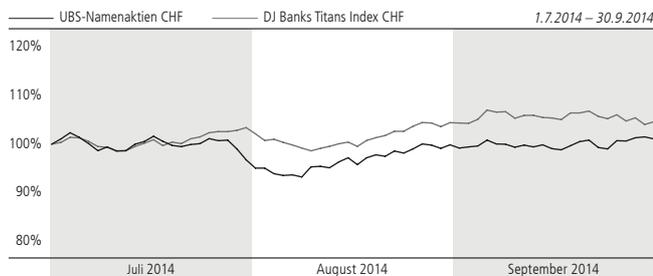
Für Online-Anfragen der Aktionäre:
<https://www-us.computershare.com/investor/Contact>

Anrufe aus den USA +1 866-541 9689
Anrufe von ausserhalb der USA +1-201-680 6578
Fax +1-201-680 4675

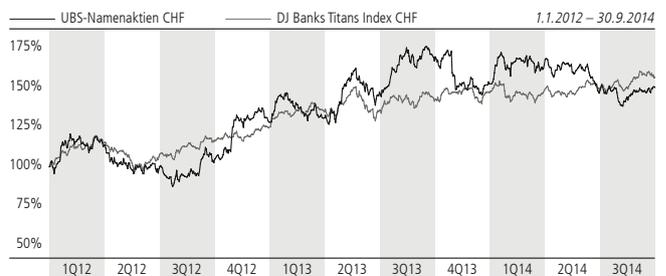
Unsere Kennzahlen für das dritte Quartal 2014

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Drittes Quartal 2014



Seit 2012



UBS-Konzern

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.9.14	30.6.14	31.12.13	30.9.13	30.9.14	30.9.13
Geschäftsertrag	6 876	7 147	6 307	6 261	21 281	21 425
Geschäftsaufwand	7 430	5 929	5 858	5 906	19 224	18 602
Ergebnis vor Steuern	(554)	1 218	449	356	2 057	2 823
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	762	792	917	577	2 609	2 255
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.20	0.21	0.24	0.15	0.68	0.59

Kennzahlen zur Leistungsmessung²

	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.9.14	30.6.14	31.12.13	30.9.13	30.9.14	30.9.13
Profitabilität						
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	6,1	6,4	7,7	4,9	7,1	6,4
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	2,7	2,9	2,4	2,3	2,8	2,5
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	107,5	82,8	92,7	94,1	90,3	86,7
Wachstum						
Wachstum des Ergebnisses (%)	(3,8)	(24,9)	58,9	(16,4)	15,7	
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	3,1	1,9	2,4	1,6	2,7	3,6
Ressourcen						
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%), vollständig umgesetzt ³	13,7	13,5	12,8	11,9	13,7	11,9
Leverage Ratio für Schweizer SRB (%), stufenweise umgesetzt	5,4	5,3	4,7	4,2	5,4	4,2

Zusätzliche Informationen

	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.9.14	30.6.14	31.12.13	30.9.13	30.9.14	30.9.13
Profitabilität						
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (%) ⁴	7,1	7,5	9,1	5,9	8,3	7,6
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	12,2	12,5	11,2	10,8	12,4	11,5
Ressourcen						
Total Aktiven	1 049 258	982 605	1 018 374	1 049 101	1 049 258	1 049 101
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	50 824	49 532	48 002	47 403	50 824	47 403
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	30 047	30 590	28 908	26 019	30 047	26 019
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	42 464	41 858	42 179	38 963	42 464	38 963
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	219 296	226 736	225 153	218 926	219 296	218 926
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	222 648	229 908	228 557	222 306	222 648	222 306
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%), stufenweise umgesetzt ³	19,1	18,2	18,5	17,5	19,1	17,5
Gesamtkapitalquote (%), vollständig umgesetzt ³	18,7	18,1	15,4	14,3	18,7	14,3
Gesamtkapitalquote (%), stufenweise umgesetzt ³	24,9	23,9	22,2	21,8	24,9	21,8
Leverage Ratio für Schweizer SRB (%), vollständig umgesetzt	4,2	4,2	3,4	3,0	4,2	3,0
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) ⁶	985 071	980 552	1 020 247	1 055 956	985 071	1 055 956
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (stufenweise umgesetzt) ⁶	991 730	986 577	1 027 864	1 063 294	991 730	1 063 294

¹ Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen. ² Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2013 von UBS zu den Definitionen ihrer Leistungskennzahlen. Im ersten Quartal 2014 wurden die Definitionen bestimmter Leistungskennzahlen angepasst. Siehe Abschnitt «Regulatory and legal developments and financial reporting changes» des Finanzberichts für das erste Quartal 2014 für weitere Informationen. ³ Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen. ⁴ Das den UBS-Aktionären zurechenbare Konzernergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte (gegebenenfalls annualisiert) / das den UBS-Aktionären zurechenbare durchschnittliche Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte. ⁵ Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). ⁶ Der Leverage Ratio Denominator, auch bezeichnet als «adjustiertes Gesamtengagement», wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen für die Leverage Ratio für Schweizer SRB berechnet. Die Zahlen widerspiegeln den Durchschnitt des adjustierten Gesamtengagements am Ende der drei Monate, die dem Ende der Berichtsperiode vorangehen. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen.

Zusätzliche Informationen (Fortsetzung)

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Per oder seit Jahresbeginn		
	30.9.14	30.6.14	31.12.13	30.9.13	30.9.14	30.9.13
Zusätzliche Informationen						
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ¹	2 640	2 507	2 390	2 339	2 640	2 339
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 292	60 087	60 205	60 635	60 292	60 635
Börsenkapitalisierung ²	64 047	62 542	65 007	71 066	64 047	71 066
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ²	13.54	13.20	12.74	12.58	13.54	12.58
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ²	11.78	11.54	11.07	10.89	11.78	10.89

¹ Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. ² Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Wealth Management	2 031	1 921	6	1 324	1 566	(15)	707	355	99
Wealth Management Americas	1 779	1 684	6	1 543	1 473	5	236	211	12
Retail & Corporate	958	938	2	532	584	(9)	426	354	20
Global Asset Management	489	465	5	335	359	(7)	154	105	47
Investment Bank	1 937	2 284	(15)	3 221	1 704	89	(1 284)	579	
Corporate Center	(318)	(145)	119	475	242	96	(793)	(387)	105
davon: Core Functions	5	23	(78)	194	(2)		(190)	25	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(322)	(167)	93	280	245	14	(603)	(412)	46
UBS	6 876	7 147	(4)	7 430	5 929	25	(554)	1 218	

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank, einer Holdinggesellschaft für den UBS-Konzern (inklusive des laufenden Umtauschgebots zum Tausch von Aktien der UBS AG gegen Aktien einer solchen Holdinggesellschaft), einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.